



Bad Teinach- Zavelstein

Ausgabe 32 | 05. August 2020

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6

einfach mal...

GENIEßEN



**MUSIKALISCHER SOMMERABEND
ZU VOLLMOND
MIT DEN STUTTGARTER SALONIKERN**

Foto © Roman Knie

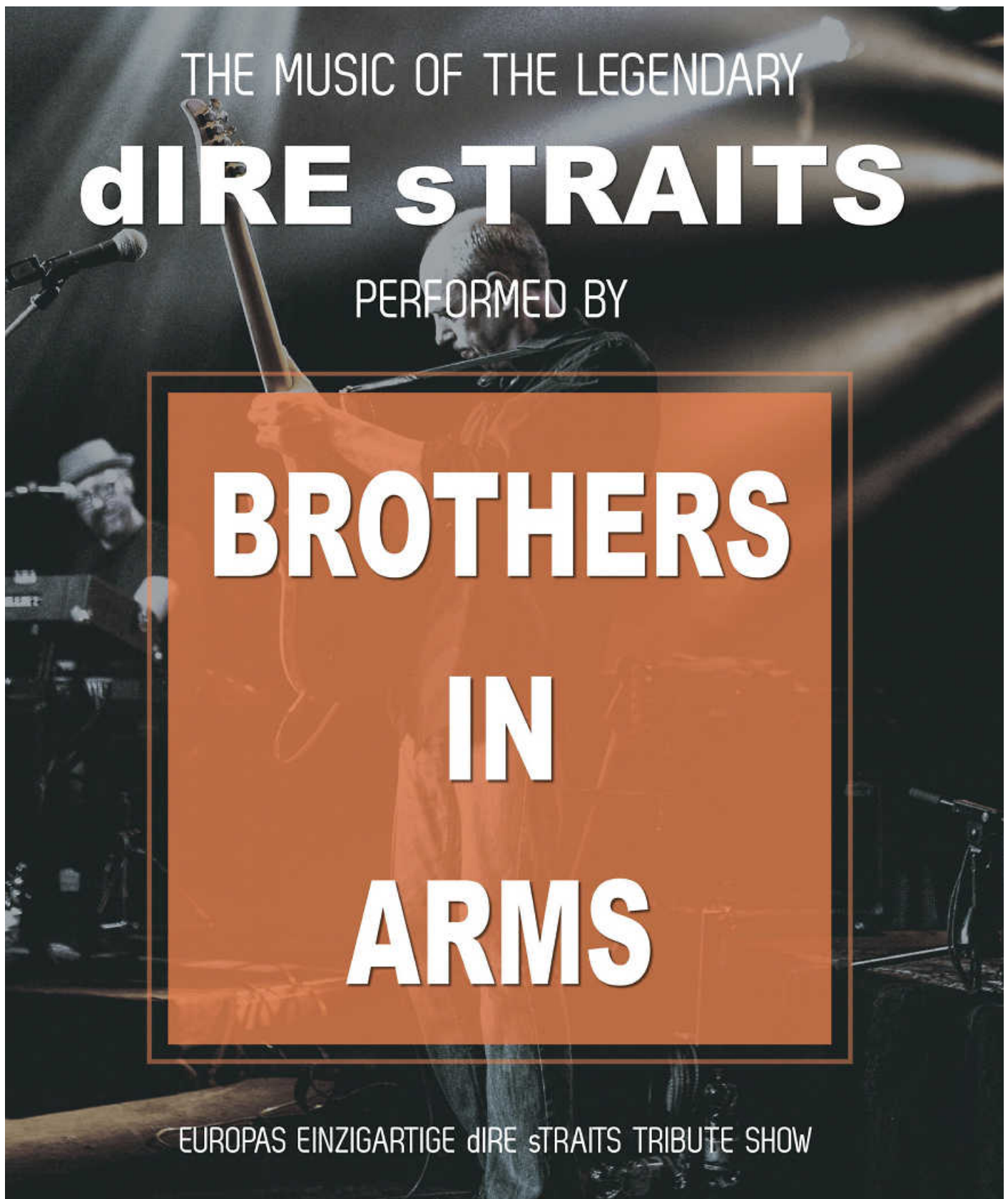
Mittwoch, 05. August
20:00 Uhr · Wanderheim Zavelstein



Schwarzwaldverein



ZAVELSTEIN
WANDERHEIM



THE MUSIC OF THE LEGENDARY
dIRE sTRAITS

PERFORMED BY

**BROTHERS
IN
ARMS**

EUROPAS EINZIGARTIGE dIRE sTRAITS TRIBUTE SHOW

Samstag, 07. November 2020
KoNi Zavelstein



Amtliche Bekanntmachungen



Bebauungsplan „Badstraße – Untere Talstraße, 2. Änderung“ mit Örtlichen Bauvorschriften

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Bad Teinach-Zavelstein hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.07.2020 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Badstraße – Untere Talstraße, 2. Änderung“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die geplante Änderung bezieht sich auf das Grundstück Flurstück Nr. 8, für welches die Überbauung mit einer Wohnanlage für das „betreute Wohnen“ beabsichtigt ist. Die Konzeption des geplanten Vorhabens ist mit den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans „Badstraße – Untere Talstraße“ nicht vereinbar. Somit ist die Notwendigkeit gegeben, das für das Vorhaben fehlende Baurecht durch gemeindliches Satzungsrecht herzustellen. Dies soll mit dem Bebauungsplan „Badstraße – Untere Talstraße 2. Änderung“ geschaffen werden. Das Plangebiet für die 2. Änderung wird im nördlichen Bereich durch die „Badstraße“ begrenzt. Westlich ist das Grundstück Flurstück Nr. 3/1 gebietsabgrenzend, welches die Straßenverbindung zwischen der „Badstraße“ im Norden und der „Unteren Talstraße“ im Süden bildet. Im Süden grenzt die „Untere Talstraße“ mit der Flurstücknummer 19 an. Östlich ist das Grundstück Flurstück Nr. 9 gebietsabgrenzend; hier befinden sich das Feuerwehrgebäude und ein städtischer Kindergarten. Die 2. Änderung des Bebauungsplans „Badstraße – Untere Talstraße“ soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt werden. Die Voraussetzungen hierfür liegen vor, da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt, eine geringe Umweltrelevanz (kein UVP-pflichtiges Vorhaben, keine Gefährdung von FFH- oder Vogelschutzgebieten) gegeben ist und die zulässige Grundfläche weniger als 20.000 m² beträgt. Im beschleunigten Verfahren wird von der Umweltprüfung, dem Umweltbericht, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung abgesehen. Abgesehen wird auch von einer Eingriffs- und Ausgleichsbilanz, da gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB Eingriffe, die aufgrund der Aufstellung des Bebauungsplanes zu erwarten sind, im Sinne des § 1a Abs. 3 Nr. 5 BauGB als vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig gelten. Mit dem Aufstellungsbeschluss erfolgt die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens für den Bebauungsplan „Badstraße – Untere Talstraße 2. Änderung“. Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachfolgenden abgedruckten Lageplan.

Bad Teinach-Zavelstein,
31.07.2020



Markus Wendel
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans

„Badstraße – Untere Talstraße, 2. Änderung“

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.07.2020 den Entwurf des Bebauungsplans „Badstraße – Untere Talstraße“ mit Begründung gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungs-

plans ergibt sich aus unten stehendem Kartenausschnitt. Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 18.07.2020.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung des Grundstücks, Flst. Nr. 8, mit einer Wohnanlage für das betreute Wohnen geschaffen werden. Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung wird von Freitag, 14.08.2020 bis Mittwoch, 16.09.2020 (je einschließlich) im Rathaus der Stadt Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstr. 9, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Zimmer 202/203 öffentlich ausgelegt. Während der Auslegung können – schriftlich oder mündlich zu Niederschrift – Stellungnahmen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Wir weisen darauf hin, dass das Aufstellungsverfahren nach § 13a BauGB erfolgt und deshalb keine Umweltprüfung stattfindet. An umweltbezogenen Informationen ist das Ergebnis der Übersichtsbegehung Artenschutz und Habitatspotenzialanalyse der Werkgruppe Gruen, Bad Liebenzell, verfügbar.

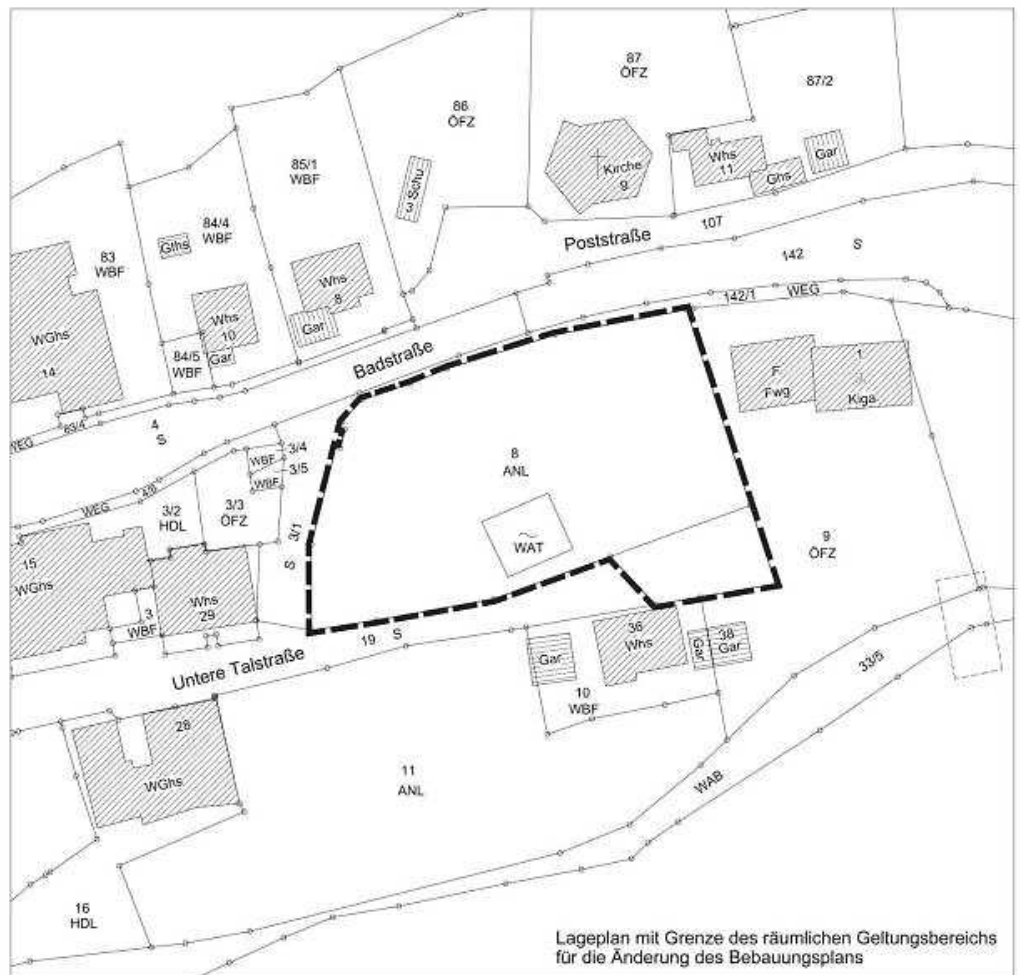
Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätend geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung und die auszuliegenden Unterlagen sind zusätzlich auf unserer Homepage auf der Startseite (Neuigkeiten) verlinkt.

Bad Teinach-Zavelstein, 03. August 2020



Markus Wendel
Bürgermeister



Lageplan mit Grenze des räumlichen Geltungsbereichs für die Änderung des Bebauungsplans



Festsetzung der Benutzungsentgelte für Kindergärten und Kinderkrippen für das Kindergartenjahr 2020/2021

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 30. Juli 2020 wurden folgende Benutzungsentgelte in den **Regelkindergärten** für das Kindergartenjahr 2020 / 2021 ab 01. September 2020 festgesetzt:

	Bisheriger Betrag	2020/2021
Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind	128,00 €	130,00 €
Für ein Kind aus einer Familie mit 2 Kindern – unter 18 Jahren	98,00 €	100,00 €
Für ein Kind aus einer Familie mit 3 Kindern – unter 18 Jahren	65,00 €	67,00 €
Für ein Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	22,00 €	22,00 €

(Berücksichtigt werden nur Kinder, die im gleichen Haushalt wohnen)

Die Anhebung der Benutzungsentgelte ist auch schon alleine deshalb nötig, da aus anderen Einnahmemitteln der Stadt jedes Jahr knapp 6.000,00 € je Kind beigesteuert werden müssen, um die Kosten in den Kindergärten bzw. bei der Kinderbetreuung überhaupt ausgleichen zu können. Im letzten abgeschlossenen Rechnungsjahr 2019 musste hierfür ein Betrag von insgesamt rund 524.000,00 € aufgewendet werden.

Die **Betreuung in der Kleinkindgruppe** kostete bisher in Bad Teinach-Zavelstein monatlich bei einer Betreuungszeit von 5½ Stunden und bei

2 Wochentagen: 132,00 € (Mindestbetrag)

3 Wochentagen: 178,00 €

4 Wochentagen: 215,00 €

5 Wochentagen: 258,00 €

Die **Benutzungsentgelte für die Kleinkindgruppe** hat der Gemeinderat in der gleichen Sitzung ab 01.09.2020 wie folgt festgesetzt

	2020/2021
2 Wochentage (Mindestbetrag)	entfällt künftig
3 Wochentage (Mindestbetrag)	182,00 €
4 Wochentage	219,00 €
5 Wochentage	263,00 €

Für jedes weitere Kind unter 18 Jahren im Haushalt reduziert sich der jeweilige Betrag um 22,00 € (Familienpauschale). Die Familienpauschale wird ab dem Folgemonat, in dem die Änderungsmeldung eingeht, berücksichtigt und nicht rückwirkend ausbezahlt. Bei Fragen hierzu dürfen Sie sich gerne an die Verwaltung, Tel. 07053 9292-24 oder an die Leiterinnen der jeweiligen Betreuungseinrichtungen wenden.

Teinachtal-Touristik



Musikalischer Sommerabend zu Vollmond mit den Stuttgarter Salonikern - dem Orchester der unbegrenzten Möglichkeiten

Termin: 05. August 2020

Uhrzeit: 20:00 Uhr / Einlass in den Biergarten ab 18:30 Uhr

Ort: Wanderheim Zavelstein

Tickets: 15,00 € ermäßigt für Mitglieder des Schwarzwaldvereines / regulärer Eintritt: 17,00 € / Tickets erhältlich bei der Teinachtal-Touristik und an allen Reservix / Adticket Vorverkaufsstellen

Der Schwarzwaldverein Calw und die Teinachtal-Touristik laden zu einem Vollmondkonzert mit dem Orchester der unbegrenzten Möglichkeiten ein. Freuen Sie sich auf einen launigen Sommerabend in einem der schönsten Biergärten der Region. Patrick Siben und seine Stuttgarter Saloniker verwandeln das Wanderheim in eine sympathische Konzertarena, ganz im Stile der großen Klassik Open Airs. Die Vollblutmusiker sind heute überall zuhause - auf



Foto: Roman Knie

dem Konzertpodium, im Festsaal, draußen in der Natur und im Salon. Die besondere Stimmung im Wanderheim mit dem großzügigen Biergarten verspricht ein wöchentlicher Höhepunkt zu werden. Genießen Sie bei einem Gläschen Wein die leichte klassische Unterhaltungsmusik für jede Altersgruppe und lassen sich vom Team mit leckeren regionalen Speisen bewirten. Beschwingt und mit manchem Ohrwurm werden die Besucher diesen Sommerabend zu Vollmond in bester Erinnerung behalten können.

einfach mal... Innehalten

Waldbade-Wanderung mit Robert Roller



Donnerstag, 13. August 2020

Start: 11:00 Uhr • Marktplatz Zavelstein

• kostenfrei •

Anmeldung erforderlich unter: Tel. 07053 9205040



einfach mal... ERLEBEN

Wildkräuter-Spaziergang im Teinachtal



Freitag, 21. August 2020

Start: 17:30 Uhr • Tourist Info Bad Teinach

8,00 € / 6,00 € pro Person

Anmeldung erforderlich unter: Tel. 07053 9205040





Die dIRE sTRAITS Tribute Show mit Brothers in arms

Termin: Samstag, 07. November 2020
Ort: KoNi Zavelstein
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass ins Foyer: ab 19:00 Uhr
Tickets: ab 32,00 € (Stehplatz) im VVK bei der Teinachtal-Touristik, über Reservix oder adticket

Über 40 Jahre Dire Straits und eine Bühnenabstinenz seit rund 25 Jahren gaben Anlass, den musikalischen Waffenbrüdern eine Art Renaissance zu verpassen. So war es naheliegend, dass sich für die im Jahr 2002 gegründete Formation "Brothers in Arms" eine Handvoll auserwählter Musiker fand, die es nicht nur verstehen, die Hits sondern auch den Geist und die Atmosphäre von dIRE sTRAITS live zu reproduzieren.

Seit rund 15 Jahren gehören „Brothers in Arms“ zu den erfolgreichsten Tribute Bands im Lande und das mit einer von Jahr zu Jahr wachsenden Fangemeinde und weit über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Das über zweistündige Programm führt den Zuhörer nicht nur durch die musikalische Geschichte der dIRE sTRAITS. Die Show, Präsenz und vor allem der hohe musikalische Anspruch der Band, überzeugte in bisher rund 750 Live-Shows die Konzertbesucher und spricht für eine professionelle Performance.

"Brothers in Arms" waren bei Ihrer Gründung 2002 europaweit die erste dIRE sTRAITS Tribute Show, stehen dem Original in nichts nach und versprechen ein beeindruckendes musikalisches Live-Erlebnis. Von Down to the Waterline, Sultans Of Swing, Telegraph Road, Money For Nothing über Lady Writer bis hin zu Brothers In Arms fehlt keiner der legendären Hits. Ein absolutes Muss für jeden Fan dieser legendären Band ! Die Bandmitglieder: Andreas „Al“ Leisner: Guitar & Vocals, Sebastian Netz: Bass, Oly Wahner: Drums, Moritz Schuster: Keyboards

Weitere Infos zur Band unter: www.brothersinarms.de



Brothers in Arms

Stadtverwaltung



Wasserzählerwechsel beginnt

Ab sofort werden durch unseren städtischen Mitarbeiter Herrn Gerhard Bürkle jene Wasserzähler ausgetauscht, deren Eichgültigkeitsdauer abgelaufen ist.

Wir bitten Sie hiervon Kenntnis zu nehmen und dafür zu sorgen, dass der Zugang in Ihr Haus und somit zur Wasseruhr möglich ist.

Verwaltungsstelle geschlossen!

Am Montag bleibt die Verwaltungsstelle in Zavelstein geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!



Bürgermobil ausgesetzt - Unterstützung für hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger wird angeboten

Der Betrieb des Bürgermobils ist aufgrund der Corona-Pandemie seit Montag, 16. März 2020, ausgesetzt. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind (Einkaufsdienst, Apotheke o. Ä.) können sich telefonisch an die Stadtverwaltung wenden. Von dort wird dann die Unterstützung organisiert und individuell vereinbart, auf welche Art und Weise geholfen werden kann.

Telefonnummer der Stadtverwaltung: 07053/9292-0

Sonstige Informationen



Müllabfuhr

In allen Stadtteilen:

Mittwoch, 05. August 2020

- Bioabfall
- Glas

Donnerstag, 06. August 2020

- Gelber Sack

Landratsamt

LANDKREIS CALW

Amtliche Bekanntmachungen

Geschwindigkeitskontrolle

Am Dienstag, 14.07.2020 wurde in Bad Teinach, Badstraße, Höhe Bushaltestelle, in der Zeit von 05:42 Uhr bis 08:55 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	427
Erlaubte Geschwindigkeit:	30 km/h
Eingestellter Grenzwert:	39 km/h
Überschreitungen bis 10 km/h:	34
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	10
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	3
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	1
427 Fahrzeuge in Fahrtrichtung:	Station Teinach

Am Donnerstag, 23.07.2020 wurde in Sommenhardt, Calwer Str. 32, in der Zeit von 06:05 Uhr bis 09:05 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	238
Erlaubte Geschwindigkeit:	30 km/h
Eingestellter Grenzwert:	39 km/h
Überschreitungen bis 10 km/h:	9
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	3
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	0
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	0
238 Fahrzeuge in Fahrtrichtung:	Station Teinach



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

In den sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8-22:00 Uhr
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9-15 Uhr.

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

08.08.2020 (08:00 Uhr) - 10.08.2020 (08:00 Uhr)
Dr. F. Rechtsteiner, Dr. M. Rechtsteiner Calwer Str. 22
75387 Neubulach Tel: 07053/9678640

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 05.08.2020

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell,
75378 Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel. 07052-1385
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, 75323 Bad Wildbad,
Umlandplatz 1, Tel. 07081-1335

Donnerstag, 06.08.2020

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, 75365 Calw (Hirsau),
Liebenzeller Str. 30, Tel. 07051-51444

Freitag, 07.08.2020

Enztal-Apotheke Enzklösterle, 75337 Enzklösterle,
Friedenstr. 6, Tel. 07085-7173
Obere Apotheke Bad Liebenzell, 75378 Bad Liebenzell,
Sonnenweg 5, Tel. 07052-3564

Samstag, 08.08.2020

Rosen-Apotheke, 75365 Calw (Heumaden),
Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel. 07051-3323
Stadt-Apotheke Neubulach, 75387 Neubulach,
Julius-Heuss-Str. 21, Tel. 07053-6000

Sonntag, 09.08.2020

Waldenser-Apotheke, 75382 Althengstett (Neuhengstett),
Schillerstr. 9, 07051-30300

Montag, 10.08.2020

Waldenser-Apotheke, 75382 Althengstett (Neuhengstett),
Schillerstr. 9, 07051-30300

Dienstag, 11.08.2020

Schlehangäu-Apotheke Gechingen, 75391 Gechingen,
Hauptstr. 17, Tel. 07056-9647770
Flößer-Apotheke, 75323 Bad Wildbad (Calmbach),
Wildbader Str. 31, Tel. 07081-5647

Mittwoch, 12.08.2020

Burg-Apotheke Calw, 75365 Calw (Altbürg),
Schwarzwaldstr. 59, Tel. 07051-51104

Praxis Dr. med. Ulrike Günther
Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin
Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261
Bitte Voranmeldung!
Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner
Arzt für Anästhesie
Poststraße 17, Telefon 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:
Montag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr und von 15 - 19 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Donnerstag 18 - 21 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt
Praxis für Groß- und Kleintiere
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 8536
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 13.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei
ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811
Telefon Gesundheitsquelle:
07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

Allmandweg 2, Altes Schulhaus Liebelsberg 75387 Neubulach-Liebelsberg

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 96 20-0
Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 96 20-1

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß
Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 96 20-2

Beratungsstunde der Diakonie

mittwochs (EL) 15.00 – 16.00 Uhr
donnerstags (PDL) 15.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Sylvia Storz-Veigel in den Ruhestand verabschiedet

Bevor die Schulleiterin der Karl-Georg-Haldenwang-Schule, Sylvia Storz-Veigel (rechts im Bild) mit Beginn der Sommerferien in den Ruhestand eintritt, ist sie im Landratsamt Calw vom Ersten Landesbeamten Frank Wiehe (links im Bild) offiziell verabschiedet worden.

Storz-Veigel, die zuvor knapp zehn Jahre im Staatlichen Schulamt Pforzheim für die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren zuständig war, wollte zum Schluss ihrer beruflichen Laufbahn nochmals die Seiten wechseln und ist zum 1. August 2018 zur Schulleiterin der Karl-Georg-Haldenwang-Schule in Bad Teinach-Zavelstein, Sommenhardt ernannt worden.

Im Abschiedsgespräch mit dem Landratsstellvertreter bestätigte sie, dass ihr die Arbeit mit den Schülern und dem Lehrerkollegium in den vergangenen zwei Jahren besonders gut gefallen habe. Vor allem habe sie geschätzt, dass im sonderpädagogischen Umfeld der Förderbedarf jedes einzelnen Schülers im Mittelpunkt stehe.

Für den Ruhestand hat sich die scheidende Schulleiterin einiges vorgenommen. Neben mehr Zeit für die fünf Enkelkinder will sie zu Fuß von ihrem Wohnort Wurmberg im Enzkreis über die Alpen bis ans Mittelmeer wandern.



Foto: Landratsamt Calw

Bedenkliche Entwicklung der Wasserstände in den Gewässern des Landkreises

Das Landratsamt Calw bittet um größte Zurückhaltung bei Wasserentnahmen aus Flüssen und Bächen

Die Wasserstände bzw. Abflüsse in den Flüssen und Bächen im Landkreis Calw sind aufgrund der bisher trockenen Witterung bereits jetzt schon auf kritische Werte gesunken. Lokale Regenschauer tragen kaum zu einer Entspannung der Niedrigwassersituation bei, da die Niederschläge von Boden und Vegetation vollständig aufgenommen werden. Auch die mittelfristigen Wetterprognosen gehen nur von geringen Niederschlägen aus. Die Wasserstände und Abflüsse könnten deshalb in den kommenden Monaten noch niedriger ausfallen. Deshalb sind kritische Zustände für Fische und Kleinlebewesen in den Gewässern nicht auszuschließen. Wasserentnahmen aus den Gewässern verschärfen die Situation zusätzlich.

Die Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz des Landratsamts Calw weist deshalb darauf hin, dass Wasserentnahmen nur unter den im Wassergesetz Baden-Württemberg geregelten Voraussetzungen durchgeführt werden dürfen.

Demnach ist das Schöpfen von Wasser lediglich mit Handgefäßen wie Eimern und Gießkannen zulässig. Das Entnehmen in geringen Mengen für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und den Gartenbau ist ebenfalls erlaubt. Die Entnahme von Wasser aus Bächen durch Abpumpen ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dafür eine Entnahmeerlaubnis des Landratsamts als untere Wasserbehörde vorliegt. Auch Inhaber derartiger Erlaubnisse werden gebeten, mit Rücksicht auf die Trockenheit nur sparsam Wasser zu entnehmen. Das Aufstauen von Gewässern oder das Anlegen von Vertiefungen, z. B. zum Zweck der Entnahme, ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Das Landratsamt Calw appelliert daher an das Verantwortungsbewusstsein aller, Wasserentnahmen aus oberirdischen Gewässern wie Flüssen, Bächen, Gräben, Seen und Teichen sowie insbesondere Brunnen zu unterlassen bzw. auf ein Minimum zu beschränken.

Selbsthilfegruppe

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
Landratsamt Calw
Abt. Gesundheit und Versorgung
Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw
Haus B, Zimmer B 413
Tel. 07051 160-199
www.selbsthilfe-landkreis-calw.de

Hausarztstipendiatin startet Facharztausbildung am Kreisklinikum Calw-Nagold

Im Jahr 2015 wurde die Medizinstudentin Anna Weber in das damals frisch aufgelegte Hausarztstipendienprogramm des Landkreises Calw aufgenommen. Nach dem Abschluss ihres Studiums an der Universität Tübingen im November 2019 und ihrem Einsatz an der Corona-Fieberambulanz an den Kliniken Calw startet die heute 34-Jährige als Weiterbildungsassistentin in der Klinik für Innere Medizin an den Kliniken Calw. Wie sie in einem Gespräch im Landratsamt Calw betonte, soll sich an die Facharztausbildung eine Weiterbildung im niedergelassenen Bereich und schließlich eine Tätigkeit als Hausärztin im Landkreis Calw anschließen.

„Das Beispiel von Frau Weber belegt, dass der Landkreis und der Kreistag Calw mit der Entscheidung zur Einführung des Hausarztstipendienprogramms alles richtig gemacht haben. Mit diesem Instrument kann zwar der Hausarztmangel in den ländlich geprägten Regionen nicht von heute auf morgen beseitigt werden, aber es stellt einen bedeutenden Baustein für den mittel- und langfristigen Ausbau und die Sicherung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Calw dar. Wir freuen uns sehr, dass uns Frau Weber als hervorragend ausgebildete Medizinerin im Kreis erhalten bleibt“, so der Erste Landesbeamte Dr. Frank Wiehe.

Anna Weber, die vor ihrem Studium bereits eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin an der Krankenpflegeschule Nagold des Klinikverbunds Südwest absolviert und in diesem Berufsbild auch studienbegleitet in der Neurologie im Kreisklinikum Calw-Nagold des Klinikverbunds Südwest weitergearbeitet hat, empfand die mit dem Stipendienprogramm einhergehende Unterstützung sowohl finanzieller als auch fachlicher Art als sehr positiv. Nicht zuletzt, da man so während des sehr komplexen Studiums der Humanmedizin dank der Betreuung durch engagierte Ansprechpartner wie Professor Martin Oberhoff, Chefarzt und Leiter der Inneren Medizin an den Kliniken Calw, oder Dr. Adrian Hettwer, stellvertretender Vorsitzender der Kreisärzteschaft Calw, ein Gefühl der Sicherheit habe und einem für die Zeit nach dem Studium bereits eine berufliche Perspektive geboten werde.

Ihr medizinisches Können sowie ihre Einsatzbereitschaft stellte Weber bereits während der ersten Corona-Infektionswelle unter Beweis. Zusammen mit anderen Hausarztstipendiaten arbeitete sie Seite an Seite mit erfahrenen Ärzten an vorderster Front in der Fieberambulanz an den Kliniken Calw und konnte so wertvolle Eindrücke und Erfahrungen sammeln.

Mit seinem Stipendienprogramm für angehende Hausärzte und Hausärztinnen leistet der Landkreis Calw seit Oktober 2015 einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis.

Zielgruppe des Stipendienprogramms sind Medizinstudentinnen und -studenten im vorklinischen Semester, die an einer deutschen Universität oder in einem Mitgliedsland der EU studieren und aus dem Landkreis Calw stammen oder einen engen Bezug zum Landkreis Calw haben (z.B. Lebenspartner aus dem Landkreis Calw).

Die Zuwendung beträgt 400 Euro pro Person und Monat für eine Dauer von maximal sechs Jahren. Zudem werden die Stipendiaten während ihrer gesamten medizinischen Ausbildung durch erfahrene Mediziner begleitet und betreut.

Im Gegenzug hierzu verpflichten sich die Studierenden nach abgeschlossener ärztlicher Ausbildung für mindestens vier Jahre im Landkreis Calw als Hausarzt bzw. Hausärztin tätig zu sein oder die vollständige Facharztweiterbildung an einem Krankenhaus bzw. in einer Weiterbildungspraxis im Landkreis Calw zu absolvieren.

Im Jahr 2020 werden bis zu drei Stipendien an Medizinstudierende vergeben, die beabsichtigen, künftig im Landkreis Calw als Hausarzt bzw. Hausärztin tätig zu werden. Eine Bewerbung ist unter Verwendung des Bewerbungsbogens idealerweise



se per E-Mail an carolin.gutsch@kreis-calw.de oder postalisch an Landratsamt Calw, Abteilung Zentrale Steuerung, Stichwort „Hausarztstipendium“, Vogteistraße 42-46, 75365 Calw, möglich. Der Bewerbungsbogen und weitere Informationen sind unter www.kreis-calw.de/gesundheitskonferenz abrufbar. Damit auch Studienanfänger/-innen die Chance haben, sich für dieses Jahr noch zu bewerben wurde die Bewerbungsfrist für die aktuelle Ausschreibung des Hausarztstipendienprogramms vom 31. Juli auf den 31. August 2020 verlängert. Fragen zum Hausärztestipendium beantwortet Carolin Gutsch vom Landratsamt Calw unter der Telefonnummer 07051-160-644 bzw. per E-Mail an carolin.gutsch@kreis-calw.de.



Tauschten sich kürzlich im Landratsamt Calw zum Hausarztstipendienprogramm des Landkreises aus: v.l. Dr. Frank Wiehe (Erster Landesbeamter des Landkreises Calw), Anna Weber (Hausarztstipendiatin), Dr. med. Adrian Hettwer (stv. Vorsitzender Kreisärzteschaft Calw), Carolin Gutsch (Kordinatorin Stipendienprogramm), Prof. Dr. med. Martin Oberhoff (Chefarzt und Leiter Innere Medizin Kliniken Calw). Foto: Landratsamt Calw.

Übung der Bundeswehr vom 10. bis 26. August 2020

Im Gemeindegebiet findet im Zeitraum vom 10. bis 26. August 2020 eine Übung der Bundeswehr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegendegebliebener Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen. Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Schulleiterin Karin Ascher-Gollmar in den Ruhestand verabschiedet

Nach knapp 41-jähriger Berufstätigkeit und beeindruckenden 21 Jahren als Schulleiterin der Kaufmännischen Schule Nagold (KSN) wurde Karin Ascher-Gollmar kürzlich in den Ruhestand verabschiedet. Corona-bedingt fand der Ausstand nur im kleinen Kreis im Landratsamt Calw statt.

In seiner Ansprache bedankte sich der Calwer Landrat Helmut Riegger bei der scheidenden Schulleiterin für die hervorragende Zusammenarbeit und ihr großes Engagement zum Wohle vieler Schülerinnen und Schüler und des gesamten Landkreises Calw. „Gemeinsam mit ihrem Kollegium haben Sie immer die Zeichen der Zeit erkannt und die Schule aktiv weiterentwickelt. So sind die Schulangebote in all den Jahren stets dem Bedarf angepasst und attraktive neue Angebote eingeführt worden. Dies haben Sie einmal mehr seit Beginn der Corona-Pandemie eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, so der Kreischef.

Maßgeblich hierfür sei gewesen, dass Ascher-Gollmar stets ein großes Vertrauen in ihr Kollegium gesetzt habe und neuen Ideen und Projekten aufgeschlossen gegenübergestanden sei. Als besonderen Erfolg während ihrer Amtszeit hob der Landrat die Ansiedlung des Wirtschaftsgymnasiums hervor. „Auch diesen langen Prozess haben Sie, liebe Frau Ascher-Gollmar, intensiv begleitet und mit unterstützt.“ Damit sei nicht nur die KSN gestärkt worden, auch der Bildungsstandort Nagold habe einen weiteren großen Schritt nach vorne gemacht, führte Riegger aus.

Auch der geschäftsführende Schulleiter der Schulen in Trägerschaft des Landkreises, Reinhard Maier, seines Zeichens Schulleiter der Rolf-Benz-Schule Nagold, ließ es sich nicht nehmen, gegenüber Karin Ascher-Gollmar in diesem Rahmen

seinem Dank für die tolle Zusammenarbeit und das gewachsene Vertrauen Ausdruck zu verleihen. Dabei beleuchtete er kurzweilig die verschiedenen Facetten der Entwicklung seiner beruflichen und schließlich freundschaftlichen Beziehung zu der geschätzten Kollegin.

Einen musikalisch-kreativen Gruß überbrachte Ilona Cwic-Lorz, Leiterin der Annemarie-Lindner-Schule Nagold, die eine eigens auf den Abschied von der langjährigen Schulleiterkollegin umgetextete Version des Fanta-Vier-Hits „Sie ist weg“ darbot.

Die baldige Ruhe- bzw. vielmehr laut eigener Aussage „Unruheständlerin“ selbst zeigte sich sehr dankbar für die vielen wertvollen Kontakte und Begegnungen in ihrem Berufsleben. Dabei blickte sie ob der Verabschiedung durch die treuen Wegbegleiter durchaus auch wehmütig auf die anregenden Gespräche und konstruktiven Diskussionen im Ringen um gute Lösungen für ihre Schülerinnen und Schüler und das Personal zurück. „Ich werde auch künftig interessiert und gespannt verfolgen, was sich langfristig an den Schulen, insbesondere an den beruflichen Schulen, ändern wird“, kündigte Ascher-Gollmar an.

Der künftigen Schulleiterin der KSN, der bisherigen Leiterin der dortigen Abteilung Berufskolleg Fremdsprachen, Berufskolleg 1 und 2, Wirtschaftsgymnasium, Qualitätsentwicklung, Anja Breiting, wünschte Kreischef Riegger für die bevorstehende neue und interessante Aufgabe alles Gute und sagte ihr die volle Unterstützung der Kreisverwaltung zu.



Zum Abschied in den Ruhestand überreichte Landrat Helmut Riegger der langjährigen Schulleiterin der Kaufmännischen Schule Nagold, Karin Ascher-Gollmar, Blumen und einen Gutschein für die regionale Gastronomie. Foto: Landratsamt Calw.

Interessant und informativ



Ein Urlaubstag auf dem Wochenmarkt

Mit einem mediterranen Ambiente zaubert der Calwer Wochenmarkt am 8. August das Urlaubsfeeling auf den Marktplatz. Die Gärtnerei Märkle verwandelt den Wochenmarkt in einen Markt des Südens. Lustige Liegestühle laden zum Verweilen ein und das Kleinstadtfair zaubert einen schönen Wohlfühlfaktor. Damit das Sommergefühl auch in ein Urlaubsgefühl sich wandelt, warten die Markthändler mit vielen Genüssen auf. Kosten sie die vielen Sorten von Melonen, freuen Sie sich auf mediterrane Genüsse aus Sardinien, der Türkei, oder Griechenland. Aber auch unsere Region wartet mit herrlichen Sommerfrüchten auf, die es zu verkosten gilt. Ob die ersten Zwetschgen, aromatische Himbeeren oder auch Süßigkeiten vom Bäcker, sicher für jeden etwas. Was wäre aber ein Sommertag ohne einen coolen Drink? Auch dafür ist gesorgt, ob mit und auch ohne Alkohol. Nicht zu vergessen die leckersten Käsesorten oder bestes Geflügel aus der Region. Und ein wunderbarer Espresso der Calwer Rösterei rundet die Schlemmerei sicherlich ab. Natürlich haben die Händler als Anregung viele besonders leckere, sommerliche Rezepte parat. Für alle, die einfach das Herzhafte vorziehen, für die ist der Thüringer Roster auf dem Marktplatz. Und seien Sie gespannt, was Susanne Keller mit Upcycling so alles zaubern kann. Diese Aktion soll ein Dankeschön der Markthändler an die Kunden sein, die auch während der Co-

rona Pandemie dem Wochenmarkt die Treue gehalten haben. Damit die Kunden ihre Händler noch besser kennen lernen, wird an diesem Samstag die neue Marktbroschüre mit reichlich Insiderwissen vorgestellt. Freuen Sie sich auf einen launigen Tag, mit Sommergefühlen in schönem Ambiente, Lebensfreude, Schlemmereien und entspannter Stimmung in frischer Luft.



„Raus ins Kloster“ 2020

Sonntag, 06.09.20; 20:30 Uhr

Open Air Konzert auf der Bühne Calw-Hirsau

Ladies & Gentlemen

Ein Abend mit Calwer Stimmen

„Männer mag man eben – und Frauen sowieso“

STIMM 3 & die Männerstimmen

der Aurelius Sängerknaben Calw

Leitung: Martina Theurer & Bernhard Kugler

Karten und
Informationen
www.rausinskloster.de



Telefonberatung zum Wiedereinstieg

Besonders jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie gibt es für Familien viele offene Fragen. Etliche Familien müssen mit weniger Einnahmen auskommen. Frauen, die sich bisher hauptsächlich der Familienarbeit gewidmet haben, erfahren nun, dass ihre geringfügige Beschäftigung sie nicht zu Kurzarbeit und auch nicht zu Arbeitslosengeld I berechtigt. Sie erleben, wie wichtig es ist, sozial abgesichert zu sein und würden gerne wieder in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung einsteigen. Sie fragen sich, wie sie Familie und Beruf unter einen Hut bekommen können. Antworten auf diese Fragen haben Hayat Allouss, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, und Wiedereinstiegsberaterin Iris Stumpf. Beide sind selbst berufstätige Mütter, die über ausreichende Erfahrungen verfügen, um kreative und pragmatische Lösungen anzustoßen. Sie stehen jeden Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr unter 07452/ 829 313 oder 07051/ 9299 113 für eine individuelle telefonische Beratung zur Verfügung. Daneben können Fragen

zum Wiedereinstieg jederzeit auch per E-Mail an **Nagold-Pforzheim.bca@arbeitsagentur.de** gestellt werden. Unter Angabe der Telefonnummer und Erreichbarkeit kann auch um einen Rückruf gebeten werden.

Zusätzlich gibt es unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/nagold-pforzheim/startseite interessante Informationen und Materialien zum Herunterladen.

Selbstbewusst und erfolgreich im Beruf auch in Krisen-Zeiten

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald ermutigt Frauen, besonders in unsicheren Zeiten ihre beruflichen Perspektiven nicht aus den Augen zu verlieren. Auch unter erschwerten Bedingungen ist ein beruflicher Neustart oder eine Neuorientierung möglich. Wie, erklärt die Kontaktstelle Frau und Beruf in einer Orientierungsberatung. Die umfassende und unbürokratische Beratung ist dabei vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Sie unterstützt Frauen dabei, ihren eigenen Berufsweg zu finden und konkrete Schritte zu planen. Die Beratung ist umfassend, neutral und vertraulich.

Das individuelle Beratungsgespräch dauert etwa 1 Stunde und ist kostenfrei.

Das Angebot umfasst:

- Einzelberatungen zu allen Fragen des beruflichen Wiedereinstiegs, der Neuorientierung, des Aufstiegs oder der Weiterbildung
 - Einstiegs- und Orientierungsberatung für Existenzgründerinnen
 - Hilfestellung bei Bewerbungen und Arbeitsplatzsuche
- Termine sind nach telefonischer Anmeldung oder per E-Mail möglich.

Mehr Informationen unter www.frauundberuf-nordschwarzwald.de.

Anmeldung & Kontakt:

Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald

Tel.: 07452 930-110

E-Mail: sanwald@pforzheim.ink.de

Erste Hilfe ist auch in Zeiten von Corona Pflicht

Regelungen zur Wiederbelebung wurden angepasst

Bei einem Notfall Erste Hilfe zu leisten, ist auch während der Corona-Pandemie Pflicht, darauf weist die BARMER hin. Im Fall einer unterlassenen Hilfeleistung drohen eine Geld- oder sogar eine Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr. Damit sich Ersthelfer in Zeiten von Corona aber nicht selbst in Gefahr bringen, sind die Empfehlungen zur Wiederbelebung angepasst worden. „Nach wie vor gilt der Merksatz: Prüfen. Rufen. Drücken. Dafür muss zuerst der Zustand des Patienten geklärt werden. Um sich selbst nicht zu gefährden, sollte ein Ersthelfer eine Person mit Verdacht auf Herz-Kreislauf-Stillstand nur noch laut ansprechen, anstatt sich dicht über diese zu beugen. Um die Atmung zu überprüfen, muss ein Helfer nicht länger sein Ohr an Mund und Nase des Patienten halten. Vielmehr soll er im Stehen prüfen, ob sich der Brustkorb des Patienten atemsynchron bewegt. Außerdem sollte über den Notruf 112 professionelle Hilfe angefordert werden“, erklärt Timo Fahrer, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Pforzheim.

Risikopatienten müssen abwägen

Jeder muss im Rahmen der Zumutbarkeit und ohne erhebliche eigene Gefährdung Erste Hilfe leisten. Menschen, die zu einer Corona-Risikogruppe zählen und Zeuge eines Notfalls werden, müssen deshalb abwägen, ob Hilfeleistungen an Fremden möglich sind. Falls nicht, müssen sie umgehend Hilfe organisieren und den Notruf 112 wählen.

Herzdruckmassage statt Mund-zu-Mund-Beatmung

Bei einem Herzstillstand sollte ein Ersthelfer auf die Mund-zu-Mund-Beatmung verzichten und umgehend mit einer Herzdruckmassage beginnen. Diese muss bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes fortgesetzt werden. Die empfohlene Druckfrequenz liegt zwischen 100 und 120 Mal pro Minute. „Das Tragen von Einweg-Handschuhen und eines Mund-Nasenschutzes sowie das Auflegen eines leichten Tuchs über Mund und Nase des Patienten können dabei das Ansteckungsrisiko reduzieren“, so Fahrer. Nachdem die Rettungskräfte übernommen haben, sollten Ersthelfer ihre Kontaktdaten mitteilen. Das sei wichtig, falls bei dem Patienten nachträglich eine infektiöse Erkrankung festgestellt werde.



Klinikverbund Südwest

Wenn man sich mit dem Lebensende befassen muss Der Förderverein für das Klinikum Sindelfingen-Böblingen e. V. spendet für die Ausstattung eines Aufenthaltsraumes für Palliativpatienten und ihre Angehörigen.

Die stattliche Summe von 5.000 Euro stand für die Ausstattung eines Raumes zur Verfügung, in dem sich Palliativpatienten oder Angehörige von Palliativpatienten mit ihrem Arzt, Pflegekräften oder auch untereinander austauschen und besprechen können. Dr. Markus Ritter, Chefarzt der Medizinische Klinik I – Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin und Leiter des Onkologischen Zentrums – Sindelfingen-Böblingen ist begeistert: „Die frischen Farben und die ansprechenden Bilder teilen sich einem unterschwellig mit. Es ist einfacher, sich in einem freundlichen Rahmen zu unterhalten als in einem rein funktionalen.“

Die Medizinische Klinik I – Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin ist Schwerpunkt-Abteilung des Onkologischen Zentrums des Klinikums Sindelfingen-Böblingen (OZ-SIBB) und bietet die vollständige palliativmedizinische Versorgung von Patienten mit bösartiger Erkrankung vor Ort an. Teile der multiprofessionellen Versorgung sind eben die intensiven Arzt-Patienten- und Angehörigen-Gespräche, neben Palliativpflege, Schmerztherapie, Psychoonkologie, Ergotherapie, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Entspannungstherapie und Musiktherapie. Ziel der Behandlung ist die Symptomkontrolle und Ermöglichung einer ambulanten Weiterbetreuung im häuslichen Bereich.

Für das Erreichen dieses Ziels stellt die palliative Komplexbehandlung (PKB) ein wesentliches Element dar. Anders als es im Hospiz der Fall ist, dient die Palliativmedizinische Komplexbehandlung nicht dazu, sterbende Patienten über längere Zeiträume zu begleiten. Vielmehr geht es darum, sich gezielt den individuellen Problemen des einzelnen Menschen zu widmen und diese in kurzer Zeit zu lösen. „Wir arbeiten symptomorientiert“, erklärt Dr. Stefan Neuburger, Leitender Oberarzt der Abteilung für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin und Leiter der Palliativeinheit. „Wenn jemand zum Beispiel unter dem Symptom Juckreiz leidet, dann erstellen wir im multiprofessionellen Team ein gemeinsames Konzept. Durch medikamentöse und pflegerische Maßnahmen, wie eine Waschung oder eine Einreibung, streben wir an, das Symptom zu beheben.“ Nicht zwingend ist ein sterbender Patient also ein PKB-Patient, sondern nur dann, wenn die Aussicht besteht, dass sich durch Symptomlinderung die Lebensqualität verbessern lässt.

Die medizinische, familiäre und spirituelle Situation des Sterbenden erfasst man zunächst im Rahmen eines Basis-Assessments, um auf Grundlage dieser Eckdaten die Behandlungsziele festzulegen. Gemeinsam widmen sich Palliativmediziner und Pflege, Physio- und Ergotherapeuten, Ernährungsberater, Psychoonkologen, Seelsorger, Kunsttherapeuten und der Sozialdienst dann dem definierten Problem und evaluieren wöchentlich den Erfolg ihrer Anstrengungen. „Außerdem“, so Dr. Neuburger, „gibt es eine tägliche Palliativvisite, die es uns ermöglicht, den Patienten ausschließlich unter palliativen Gesichtspunkten zu betrachten.“ Der Patient wird auf diese Weise engmaschig betreut und das speziell geschulte Palliative-Care-Personal kümmert sich intensiv um seine Bedürfnisse. Dabei wird darauf geachtet, die Zahl der Ansprechpartner für den Patienten so klein wie nur möglich zu halten, um einen familiären Charakter zu bewahren. Auch die Angehörigen werden mit aufgefangen und dürfen dem Patienten – wenn gewünscht – Tag und Nacht Gesellschaft leisten.

Der Förderverein für das Klinikum Sindelfingen-Böblingen spendet regelmäßig für Dinge, die den Alltag von Patienten, Angehörige und Klinikmitarbeitern erleichtern. Da die Krankenhausfinanzierung die Bezahlung der medizinischen Leistung durch die Krankenkassen und die Finanzierung von Investitionen wie Gebäude oder medizinische Großgeräte durch die Träger oder Bundesländer vorsieht, bleiben Bedürfnisse, die medizinisch nicht zwingend notwendig sind, den Klinikaufenthalt aber spürbar erleichtern, oft unberücksichtigt. Hier springt der Förderverein ein, ob es sich um ein einzelnes Sofa in der Notaufnahme oder die Ausstattung eines ganzen Raumes handelt. Patienten und Mitarbeiter freut es, es sind oft die kleinen Dinge, die das Leben leichter machen.

Soziale Dienste



Deutsches Rotes Kreuz



Neues Projekt beim DRK-Kreisverband-Calw e.V. - Glücksmomente

Für manche Träume ist es nie zu spät.

Noch einmal die Berge sehen, im Bodensee die Füße im Seewasser baden. Ein Fußballspiel des Lieblingsvereins besuchen, ein gemeinsamer Familienbesuch im Zoo, ein letztes Treffen mit Freunden oder bei der Taufe des Enkelkinds dabei sein - wenn Sie einen letzten Glücksmoment erleben wollen, möchten wir Sie bei der Erfüllung dieses letzten Wunsches unterstützen. Hierfür steht Ihnen der DRK-Kreisverband Calw e.V. mit seinen ehrenamtlichen Helfern im Rahmen des neuen Projektes „Glücksmomente“ zur Seite.

Mit unseren Fahrzeugen begleiten wir schwerstkranke Menschen jeden Alters bei der Erfüllung ihres Wunsches. Das Begleitteam und das Fahrzeug werden nach den medizinischen Anforderungen des Fahrgastes zusammengestellt, um den Patienten die Fahrt so sicher und angenehm wie möglich zu gestalten.

Wenn Sie oder Ihr Angehöriger einen letzten Herzenswunsch haben, der vom Glücksmomente-Team erfüllt werden kann, wenden Sie sich bitte an:

Birgit Klaus, Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Calw e.V.,
Tel.: 07051/7009-142 oder per E-Mail: birgit.klaus@drk-kv-calw.de

Freibad Bad Teinach-Zavelstein



Das Freibad Bad Teinach bietet Spaß für Groß und Klein

Das herrlich gelegene Waldfreibad in Bad Teinach ist geöffnet. Das frische Quellwasser wird auf 24° C erwärmt und bietet somit eine angenehme Wassertemperatur. Das Freibad verfügt über einen attraktiven Kleinkinderbereich. Außerdem können sich die Gäste über eine große Liegewiese freuen. Corona bedingt gelten besondere Baderegeln.

Öffnungszeiten: Juni, Juli, August

Dienstag, Donnerstag 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Letzter Einlass: 19:15 Uhr

Badeschluss: 19:45 Uhr

In der Saison 2020 entfällt die Schlecht-Wetter-Regelung

An Tagen mit starkem Besucheraufkommen behalten wir uns vor, von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr das Bad für eine einstündige Desinfektions- und Hygienepause zu schließen. Alle Badegäste haben dann rechtzeitig die Freibadanlage zu verlassen. Ein Wiedereintritt ist nur bei erneuter Bezahlung des Eintrittsgeldes möglich.

Weitere Informationen unter: www.freibadteinach.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Teinach-Zavelstein - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Markus Wendel, Rathausstraße 9, 75385 Bad Teinach-Zavelstein - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Bücherei



Stadtbücherei Zavelstein

Stadtbücherei Zavelstein
im „alten“ Rathaus

Im August wegen Urlaub geschlossen!
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bildung/Schulen



Wimbergschule

Verabschiedung von drei Kolleginnen

Da die Corona-Pandemie auch unserem traditionellen Schuljahresabschluss auf dem Pausenhof einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, wurden die drei Kolleginnen, die die Wimbergschule verlassen, in kleiner Runde am letzten Schultag nach dem Unterricht verabschiedet. Im Kollegenkreis gab es eine würdige Verabschiedung für Anna Kastner, Christine Link und Elena Wetstein. Mit Christine Link und Anna Kastner gehen zwei Lehrerinnen, die schon länger an der Wimbergschule unterrichteten: Christine Link seit 2011, Anna Kastner seit 2015. Letztere begann an unserer Schule als Lehramtsanwärterin, zuletzt war sie Klassenlehrerin der 10a. Christine Link half zuletzt an der Grundschule aus. Da beide Sportlehrerinnen sind, gab es als persönliches Abschiedsgeschenk jeweils ein „ultimatives Sportbuch“, in dem jede und jeder im Kollegium den beiden ihre bzw. seine Lieblingsportart näher brachte und natürlich ein persönliches Wort an jede richtete. Elena Wetstein war ein Jahr lang eine engagierte Kollegin bei uns an der Grundschule. Diana Brunsch-Kügelchen bedankte sich im Namen des Kollegiums für deren tolle Arbeit und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft.



Rektor Markus Schwämmle verabschiedet Anna Kastner, Christine Link und Elena Wetstein
Foto: Nadja Rüttger

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Kirchspiel Bad Teinach



Wochenspruch:

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.
Lukas 12,48

Donnerstag, 06. August

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 09. August

9.00 Uhr Gottesdienst in Schmieh (Herr Kirsch)
10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Teinach (Herr Kirsch)
Das Tragen eines Mundschutzes wird weiterhin empfohlen. Der Gemeindegesang ist mit Mundschutz wieder erlaubt.

Donnerstag, 13. August

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

Pfarrer Schmidt ist bis zum 23. August im Urlaub. Die Kasualvertretung hat Pfarrer Moser in Zavelstein, Telefon 8196.

Das Pfarramtsbüro ist dienstags und donnerstags von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr durch die Sekretärin, Frau Reikowski, besetzt Telefon 8459,
E-Mail pfarramt.bad-teinach@elkw.de

Liebenzeller Gemeinschaft und EC Emberg



Wöchentliche Veranstaltungen

Donnerstag, den 06.08.2020

19.30 Uhr Gebetstreff

Sonntag, den 09.08.2020

14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Mathias Maxeiner

Donnerstag, den 13.08.2020

19.30 Uhr Gebetstreff

03. - 08.08.2020

Zeltlager Mädels

Hier im Überblick die Regelungen für die Gemeinschaftsstunde in der Molke:

- Das Gemeinschaftshaus wird 15 Minuten vor der Veranstaltung geöffnet.
- Betreten des Gemeinschaftshauses durch den Haupteingang. Die Hände müssen gewaschen oder desinfiziert werden.
- Beim Betreten und Verlassen des Gemeinschaftshauses ist jeder verpflichtet, eine Maske zu tragen.
- Um evtl. Infektionsketten nachzuverfolgen, werden alle Besucher namentlich notiert; diese Liste wird 3 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.
- Der vorgegebene Sicherheitsabstand von 1,5 m muss eingehalten werden; Familien sollten zusammensitzen. Wir können momentan keinen Platz garantieren.
- Opfer wird keines eingesammelt, kann aber am Ausgang eingelegt werden.
- Eine Teilnahme bei Veranstaltungen ist für Menschen untersagt, die innerhalb der letzten 14 Tage in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person standen oder standen, ... die typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus aufweisen (Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen), ...die eine ansteckende Krankheit haben, ... die bislang noch positiv auf Corona getestet wurden und noch keinen negativen Test vorweisen können, obwohl 14 Tage vergangen sind, ... die sich an die im LGV geltenden Schutzmaßnahmen nicht halten wollen.

Trotz all dieser Beschränkungen seid Ihr herzlich willkommen. Wir würden uns freuen, Euch sonntags wieder in Emberg in der Molke persönlich begrüßen zu dürfen, wenn auch noch mit ein wenig Abstand.

Für alle, die nicht zum Gottesdienst kommen können oder wollen, gibt es weiterhin die Möglichkeit **Online-Gottesdienste** zu besuchen.

Sonntag, 17.30 Uhr: Online-Gottesdienst
Youtube: Liebenzeller Gemeinschaft Neubulach
Ansprechpartner bei Fragen und Nöten:

Walter Pfrommer: Tel. 07053 1277

Mo - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr: Hans Schweizer (Tel. 07053 7108)